

## Patrick Drenske



Liebe Wählerinnen und Wähler,

jetzt sind Sie an der Reihe. Am 27.01.2008 wird der niedersächsische Landtag neu gewählt. Sie haben die Möglichkeit zu entscheiden, ob Ihnen die schwarz-gelbe Landespolitik gefällt oder ob Sie eine sozialere Politik möchten, eine Umweltpolitik nach Maß und ein Bildungssystem, das nicht selektiert, finanziell ausbeutet und Schwache im Stich lässt.

Ich bin Patrick Drenske, Direktkandidat im Wahlkreis Hannover-Ricklingen. Meine thematischen Schwerpunkte liegen in der Umweltpolitik, der Bildungspolitik und dem Kampf gegen Rechtsextremismus. Meine Gedanken zum Verhalten der jetzigen Landesregierung möchte ich Ihnen im Folgenden näher bringen.

Studiengebühren sind unsozial und das dreigliedrige Schulsystem grenzt aus. Dass Eltern Schulbücher inzwischen wieder selbst bezahlen müssen, darf nicht sein. Und dass die Landesregierung eine rein ideologische Politik fernab von allen sozialen Kriterien betreibt und nur aus Spargründen die nächste Generation ihrer Bildungschancen beraubt, müsste schon Grund genug sein, sie abzuwählen.

Hier ein Beispiel aus meinem Wahlkreis: In Hannover gibt es zur Zeit sehr viele Jugendliche, die gerne gemeinsam in einer Gesamtschule lernen möchten. Dieser Wunsch wird ihnen verwehrt. Sie werden auf andere Schulen geschickt, weil Busemann und Co. die Neugründung von Gesamtschulen VERBOTEN haben. Aber in was für einem Land leben wir denn, in dem die CDU und die FDP es Menschen verbieten, an der Schule zu lernen, die sie bevorzugen? Ich bin der festen Überzeugung, dass eine gute Bildungspolitik auch eine differenzierte Bildungspolitik ist. Eine Bildungspolitik also, die für alle Menschen Freiheiten zulässt. Doch dies ist mit Wulff und Co. nicht möglich. Für eine kluge Bildungspolitik braucht es einen Regierungswechsel.

Eine weitere Person, die unbedingt ihres Amtes enthoben werden muss, ist der niedersächsische Umweltminister, Herr Sander. Wer in unserer Gesellschaft die Verantwortung für Umwelt und Naturschutz übernimmt, eigentlich aber viel lieber Landwirtschaftsminister geworden wäre, weil er ein Fan von brutaler Käfighaltung und tödlichem Pestizideinsatz ist, hat definitiv den falschen Job. Helfen Sie also Herrn Sander bei der Selbstfindung und geben Sie ihm die Möglichkeit, sich auf seine wahren Interessen zu konzentrieren. Geben Sie auch Herrn Wulff und allen anderen Personen dieser Regierung, die so viel falsch gemacht hat, den Laufpass. Informieren Sie sich auch auf der Seite [www.bundestag.de](http://www.bundestag.de) darüber, welche Abgeordneten welcher Parteien ans Unglaubliche grenzende Nebeneinkünfte einsacken und lesen Sie in Zeitungen und im Internet nach, was die Forderungen der Parteien sind. Und am Ende dieses Weges wird eine Erkenntnis stehen:

Grüne Politik ist ehrlich. Grüne Politik ist jung und frech und trotzdem fundiert und nach Maß. Grüne

Politik ist das, was Niedersachsen braucht.

Mit freundlichen Grüßen,

Ihr Patrick Drenke

**Kontakt**

Patrick Drenke

Kornstraße 15

30167 Hannover

**Biografisches**

**Persönliches**

**Ausbildung/Studium**

**Beruf**

**Freizeit**

**Politisches**

seit 2002 bei der Grünen Jugend Hannover

von 2005 bis 2006 Mitglied im Landesvorstand der Grünen Jugend Niedersachsen

seit 2005 Mitglied bei Bündnis 90/DIE GRÜNEN

seit 2006 Bezirksratherr in Hannover-Nord

seit 2006 Mitglied im Vorstand von Bündnis 90/DIE GRÜNEN in Hannover

**Sonstige Ämter**

Gründungsmitglied der Bürgerinitiative Grundeinkommen Hannover

aktiv in der Greenpeace-Gruppe Hannover

**Bündnis 90/Die Grünen KV Hannover**

© BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN Landesverband  
Niedersachsen

Quelle:  
<http://www.partei.gruene-niedersachsen.de>